

Mutzlibar – Ybrächer

S'isch mängisch kriminell worde i'r Mutzlibar. Einisch amene trüebe Summertag, wo n'i vo Daheim bi cho u ha wöue ga wirte, isch ke Mönsch ume gsy, aber scho vo wytem han'i gseh, dass d'Fäischterläde offe sy. Da bin i stutzig worde u ha mer nid getrouet d'Tür ufztue. D's nächschte Telefon het's i der Sennhütte uf der Schyneggaup obe g'ha. I bi, so schnäu dass i ha chönne, dert ueche trabet. Zum Glück isch grad d'Frou Haudima ume gsy u het wöue wüsse, was los sig, was i ja säuber no nid ha g'wusst. I ha de uf e Polizeiposchte a'glütte u das isch e Ewigkeit gange, bis ändlech zwe Polizischte vo Langnou uf e Schallebärg si cho. Zäme hei mer d'Tür vom Mutzli ufgmacht u müesse feschtsteue, dass d'Bar isch usgruumt worde. „Tüet ja nüt a'rüehre!“ hei di zwe Polizischte geng wieder befohle u si hei i auem ume Puder gstreut, dass sie chöi Fingerabdruck näh. Mir isch es afang um d's Gränne gsy. Ke War me zum Verchoufe, verschlagni Fäischter u jetz no das Pulfer i auem ume, eifach e truurige Ablick. Nachdäm sech di zwe Manne verabschidet hei, han'i d'Fäischter usghänkt, i d's Outo bige u se i d'Oberei zum Glaser brunge. Nachhär han'i putzt u ufgruumt u won'i e Schublade uftue faut mer uf, dass es grosses Fleischmässer fäut. Das hei gwüss d'Ybrächer o no la mitloufe. Jetz het's mi a'fa tschudere. Wenn die mir villicht a me ne Ort passe u mi chöme cho bedrohe? Moumäu, i ha de hantli Tür zuegmacht u bi heizue g'fahre.

Am nächschte Tag isch us'cho, dass di Röver im Äntlibuech inne g'fasset worde sy. Si heige im e'ne Stau es Ross g'stohle. Der Bur hets gly gmerkt u het sofort Versterkig ufputte. Si hei se de verwütscht u chönne fasse. A me ne Boum hei si se a'bunge bis d'Polizei isch uftoucht. Unger angerem hei si o di gstouni War vo der Mutzlibar derby gha, Schoggela, Wienerli, Staudegreme u äbe o das grosse Mässer. Das han'i de o wieder zrüg übercho. Der Hobbyfiumer Banz us em luzärnische Hildisriede het sogar e Fium dräiht vo dere Räubergschicht, e ächte Krimi.

Es angersch Mau tuen'i Tür vo der Mutzlibar uf, schlah se grad ume zue u göisse vor Chlupf. Zum Glück si grad Lüt i der Nechi u e Ma fragt mi, was i ömu o heig? I ha Muet g'fasset u Tür no einisch es Späutli ufta u gseh öppis Bruuns umepfile. „Es Gschpäscht isch da inn,“ chan'i de afang zur Antwort gäh. Jetz isch mer dä Ma z'Hiuf cho, tuet d'Tür ganz uf u seit: „e Yhorn isch das!“ „E auso, wo um der Gottswiue isch de dä iche?“ Es isch haut scho nid ganz aues dicht gsy i däm Hüsli, hie u dert het öppe der Bisluft chönne düreblase. Mir hei de müesse luege, dass dä Ybrächer i sir Angscht ume ne Usgang fingt. Chuum a der früsche Luft, i eim Schwick isch är im a'gränzende Waud uf der nächschte Tanne obe gsy.

Aber jetz no die Bescherig, wo das Tierli het hungerlah. Überau, uf Tische u Bänk si Böneli gläge. D'Güezi u der Schoggela hets a'gchäflet gha, u nid öppe ne Tafele ganz ufgässe, nei grad jedi chly probiert. Das het mi du eigentlich gar nid e so g'ergeret, im Gägeteil, i ha no fasch e chly Fröid gha u ha däm Yhörnli das kulinarische Paradisli möge gönne.

Es wyters Mau isch es mir o nid ganz ghür gsy. I chume häre u schmöcke Rouch. (I mues no säge, dass i der Mutzlibar e offeti Fürsteu gsy isch, wenn me het a'gfüret, het es meischtens meh g'rouchnet weder brönnt). Geschter han'i doch nüt g'füret, u doch het's dert es par a'brönnti Schittli gha. Won'i d'Fäischterläde ufmache, faut mer uf, dass eine nume haub zue isch, eifach nüt y'ghäicht, u bim Fäischter isch sogar e Schibe dusse! Was söu jetz das sy? Das chunnt mer g'schpässig vor. „Da isch doch öpper dinne gsy!“ Di ganzi Zyt han'i nume no däm nahgschudiert. Aber zum Glück het sech du dä Ybrächer am gliche Tag grad no säuber g'mäudet. Är bringt e Fäischterschibe, Chit u was me no so aus brucht zum Glase. Är heig geschter z'Nacht e Outopanne gha, zu däm heig är o no es Glas übere Durscht trunke g'ha, da sig ihm i Sinn cho, är chönnt doch i'ds „Mutzli“ ga übernachte. Wiu är de aues ume het i d'Ornig ta, u är o öppe aus Gascht y'chert, han ig ihm vergäh u die Gschicht no chly mit Humor a'gluegt.